

Sportartspezifische COVID-19-Richtlinien des Österreichischen Leichtathletik-Verbands für den Trainingsbetrieb (Stand: 16.3.2021)

Um sicherzustellen, dass mögliche Infektionswege reduziert werden, haben Athlet/innen, Trainer/innen, Umfeldbetreuer/innen (für medizinische Betreuung, Massage, Physiotherapie, etc.) und auch Vereinsverantwortliche selbst verpflichtend auf die Einhaltung der Verhaltensregeln zu achten. Von allen an der Trainingsmaßnahme beteiligten Personen (über 18 Jahre) wird eigenverantwortliches Handeln vorausgesetzt. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren werden durch die das Training leitenden Personen vorab instruiert.

Vom Veranstalter des Trainings (Verein, Trainer/innen, etc.) wird verlangt, alle möglichen organisatorischen Maßnahmen (zeitliche und örtliche Trennung der Gruppen, etc.) zu treffen, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Dazu zählt auch, sich über die aktuellen Entwicklungen und die derzeit gültigen Verordnungen der österreichischen Bundesregierung zu informieren.

Sportartspezifische Empfehlungen

In den jeweiligen COVID-19-Verordnungen ist geregelt, wer, wie und wann und in welcher Form trainieren darf (Individual- oder Gruppentraining, Gruppengrößen, Test-Verpflichtungen, Definition Spitzensportler/in, etc.). Folgende Punkte wollen wir aus Sicht der Leichtathletik ergänzend anführen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- **Verhaltensregeln in hygienischer Sicht**
 - Allgemeine Hygieneregeln auch bei An/Abreise beachten
 - Hände vor und nach dem Training mit Seife waschen oder desinfizieren
 - 2-Meter-Abstand bei Aktivitäten und auch in den Pausen einhalten. Das Training daher entsprechend anpassen: keine Fangspiele oder Spiele, wo es zu Körperkontakt kommt, keine Partnerübungen, usw.
 - Keine gemeinsame Nutzung von Geräten ohne vorhergehender Desinfektion
 - Eine Ausnahme bilden Staffel-Läufe, da kurzfristiges Unterschreiten des Mindestabstands zulässig ist (Empfohlen wird, regelmäßige Desinfektion der Hände und Staffel-Stäbe, vorzugsweise mehrmals bei einer Trainingseinheit).
 - Vermischung einzelner Gruppen vermeiden
 - Ausschließlich Rituale ohne Körperkontakt, insbesondere bei der Begrüßung bzw. Verabschiedung, Freude (keine Umarmungen, kein Einklatschen, etc.)
 - Sofortiges Verlassen der Sportstätte nach Beendigung der Einheit

- **Hygiene- und Reinigungsplan für Infrastruktur und Material**
 - ein Trainingsgerät pro Athlet/in (kein Benutzen der Geräte in direkter Aufeinanderfolge ohne erfolgter Desinfektion)
 - Desinfektion aller Geräte und sensibler Infrastruktur (z.B. Gymnastikmatten) nach jeder Einheit
 - Keine Geräte (z.B. Kugel, Diskus) mit Speichel befeuchten.
 - Das Auflegen der Hochsprung- und Stabhochsprung-Latten bzw. das Einstellen der Sprunghöhen idealerweise immer durch ein- und dieselbe/n Person/en durchführen lassen.
 - Das Aufstellen bzw. Verstellen der Hürden sollte immer von einer Person erfolgen